

## Halbjahresbericht 2013: PORR baut Position weiter aus

- **Auftragsbestand erreicht mit EUR 4,8 Mrd. historischen Höchststand**
- **Bauleistung um 8 % auf EUR 1.289 Mio. gestiegen**
- **Net debt deutlich reduziert**

### **Anstieg der Bauleistung – erstmals positives Periodenergebnis**

Vor dem Hintergrund der weiterhin schrumpfenden europäischen Bauleistung – für 2013 wird ein Rückgang um 2,8 % erwartet – hat sich die Strategie der PORR im ersten Halbjahr 2013 erneut bewährt. Das Unternehmen konzentriert sich auf die bonitätsstarken Heimmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen und Tschechien und ergänzt diese Strategie durch eine verstärkte internationale Präsenz mit ihren erfolgreichen Exportprodukten im Tunnel-, Bahn- und Grundbau.

So konnte die Produktionsleistung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 trotz schwieriger Bedingungen und schlechter Witterungsverhältnisse um 7,9 % auf EUR 1.289 Mio. gesteigert werden. Besonders positiv entwickelten sich dabei die in Bau befindlichen Infrastrukturprojekte sowie der Hochbau in den Heimmärkten Österreich, Deutschland und Polen. Vor allem in Deutschland ermöglichte das Eisenbahnsystem Feste Fahrbahn Akquisitionserfolge und war damit auch für einen großen Teil der Leistungszuwächse verantwortlich.

Die Umsatzerlöse erreichten im ersten Halbjahr 2013 mit EUR 1.042 Mio. einen Zuwachs von 4,6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug zum 30. Juni 2013 EUR 14,5 Mio. und lag nur leicht unter dem Vorjahreswert. Unter Berücksichtigung des verbesserten Finanzergebnisses erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) um EUR 1,6 Mio. auf EUR 0,07 Mio. Somit lag auch das Periodenergebnis mit EUR 0,02 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR -1,5 Mio.

Insgesamt hat sich die Finanzlage des Konzerns gegenüber dem Vergleichszeitpunkt 30. Juni 2012 weiter maßgeblich verbessert. Die Net debt (Summe aus den Anleihen und Finanzverbindlichkeiten, reduziert um die liquiden Mittel) konnten von EUR 812,3 Mio. um EUR 148,6 Mio. auf EUR 663,7 Mio. reduziert werden. Der eingeschlagene Kurs der konsequenten Net debt Reduktion wird weiter strikt umgesetzt.

### **Rekordwert im Auftragsbestand**

Durch die Akquisition von Großprojekten, wie der „Green Line“ der Metro Doha in Katar oder dem heimischen Tunnelgroßprojekt Koralm Baulos KAT 3, erreichte der Auftragsbestand per 30. Juni 2013 einen Höchststand von EUR 4.806 Mio. und lag damit um EUR 1.624 Mio. über dem Vergleichswert des Vorjahres. Beide Aufträge haben eine Laufzeit von bis zu fünf Jahren und lasten somit die Kapazitäten der PORR für die kommenden Jahre gut aus. Der Auftragseingang stieg im Berichtszeitraum um EUR 1.110 Mio. auf EUR 2.722 Mio.

### **Weichen für die Zukunft gestellt**

„Unser Auftragsbestand sowie die konsequente Umsetzung der Strategie und des **fitforfuture**-Programms zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Unsere Strategie „intelligent zu wachsen“ und sich auf die Heimmärkte zu konzentrieren, bewährt sich. Noch aber liegt viel Arbeit vor uns“, so Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR AG.

Zudem konnte die PORR mit selektiven Unternehmensakquisitionen im ersten Halbjahr wichtige Weichen für die Zukunft stellen. So übernahm sie im April 2013 die Nägele Hochbau in Vorarlberg und festigte damit ihre Position in Westösterreich. Nach der Insolvenz der Alpine folgte – nach dem Berichtsstichtag 30. Juni 2013 – der Erwerb der Grund- Pfahl- und Sonderbau GmbH sowie der Stump Spezialtiefbau GmbH, zwei ideale Ergänzungen für die Sparte Grundbau.

Rückfragehinweis:

Mag. Gabriele Al-Wazzan  
Konzernsprecherin  
PORR AG  
Absberggasse 47, 1100 Wien  
Tel.: +43 (0)50 626-2371  
[gabriele.al-wazzan@porr.at](mailto:gabriele.al-wazzan@porr.at), [www.porr-group.com](http://www.porr-group.com)